

Matinee – Neue Dirigentin, neues Repertoire: 21 Frauen schlagen sich gut bei ihrer Premiere. Musikflöhe auch dabei

Die Slide Rock Ladies sind voll motiviert

ST. JOHANN-WÜRTINGEN. Die Premiere ist geglückt, das Publikum begeistert. Das erste große Konzert der Slide Rock Ladies unter der neuen musikalischen Leitung von Asya Dittler und Klavierbegleitung von Karin Dorn überzeugte Sängerinnen und Besucher gleichermaßen.

Seit September vergangenen Jahres dirigiert Asya Dittler die 21 Frauen unter der Prämisse, eine ausgewogene Mischung aus alten Weisen und neuen Songs zu bieten. »Wir wollen weiterkommen und ein neues Niveau schaffen«, verrät die Ukrainerin. Der Frauenchor – ihr erster übrigens neben mehreren anderen gemischten oder Männerchören – sei voll motiviert, vor allem auch, was A-cappella-Lieder betreffe. Es gefalle ihr sehr gut, mit den Sängerinnen zu arbeiten und es gebe sehr kräftige Stimmen. »Es hatte sehr schwierige Stücke dabei, aber es hat super geklappt«, freut sie sich. »Und modern macht einfach Spaß.«

Anspruchsvolles Repertoire

Das neue Repertoire des zum Sängerbund Bleichstetten gehörenden Singkreises ist anspruchsvoll und abwechslungsreich, verlangte zu Beginn in dem Liebes-



Die Slide Rock Ladies geben ihr erstes großes Konzert mit Dirigentin Asya Dittler. FOTO: BIMEK

lied »In this Heart« von Sinéad O'Connor allen Stimmen Großes ab. Die Liebe spielt auch eine Rolle in »My heart will go on«, bekannt aus dem Film »Titanic« von 1997. Und dass sie aus Männern gebrochene Helden machen kann, bewiesen die Sängerinnen mit dem durch Leonard Cohen berühmten Titel »Hallelujah«. »Never enough« konnten die Besucher des Musicals »The greatest showman« von der Musik bekommen wie auch die Fans vom

bekanntem Abba-Song »Thank you for the music«.

Eine Trennung geht den »Sweet dreams« von Annie Lennox und David Stewart voraus, wie Marianne Hornung verkündet. »Halte deinen Kopf hoch, egal was auf dich zukommt.« Sie ist Vorstandsmitglied wie Beate Futter und Carmela Kimmerle, die das Programm mit Lyrics und Erklärungen zu den einzelnen Titeln ergänzten. Unter anderem zum Sommer-

hit von 2018, dessen Melodie schon Anfang des 20. Jahrhunderts von Reisepflückerinnen nahe Bologna gesungen wurde. Es trage die Züge eines Protestliedes gegen die harten Arbeitsbedingungen und den Chef, der mit einem Stock in der Hand die Arbeit überwacht, erzählt Futter.

»Bella Ciao« als Zugabe

Später griff die italienische Widerstandsbewegung das Stück auf, das 1964 auf dem Spoleto-Festival neue Popularität erreichte. Die Rede ist von »Bella Ciao«, dem bekannten italienischen Kampflied, das auch als Zugabe vorgetragen wurde.

Für ihre Matinee gewannen die Ladies die »Musikflöhe« unter der musikalischen Leitung von Veronika Müller. Der Chor mit Kindern vom Kispel gehört dem Gesangsverein Frohsinn Upfingen an. Ihre Lieder sind international, reichen von Traditionellem aus den USA nach der Melodie von »Tom Dooley« bis nach Island und Magnus Peturssons »Wir sind Kinder einer Welt«. Während sie gestanden »Ich lieb den Frühling«, gingen sie in englischer Sprache dem Löwen nach in »The lion sleeps tonight«. (mek)